

FG IT – Arbeitsstand Ausschuss 06.11.2019

Überblick, Projekte, Ausblick



AGENDA

- ▶ 1. Projekte
- ▶ 2. Erfahrungen
- ▶ 3. Entwicklungen
- ▶ 4. Strategisch - Zielstellung

Baustelle - Deckensanierung

Stand Sept. 2018



Baustelle - Deckensanierung

Stand Okt. 2019



Baustelle - Deckensanierung

Stand Okt. 2019



1. Projekte (Auszug)

- ▶ Update “Geoinformationssystem” -
Vertragsverlängerung für 3 Jahre bis 2021
 - **Liveschaltung** – Ende Januar 2019

- ▶ neuer BMI-Rahmenvertrag (3 Jahre)
Microsoft-Lizenzen „Enterprise Agreement“
 - **Liveschaltung** – Mitte April 2019

- ▶ Vergabeverfahren – elektronische Abwicklung
(E-Vergabe)
 - **Liveschaltung** – Ende Juni 2019

1. Projekte (Auszug)

- ▶ Einführung „E-Rechnung / RWF“ – Start mit Pilotbereichen „Finanzen“ und „FG IT“
 - **Liveschaltung** – Ende September 2019

- ▶ Erneuerung zentrale Server – und Speichertechnik (SAN) → neue Technologie
 - **Liveschaltung** – Oktober 2019

- ▶ Einführung Clientmanagement (Baramundi) – Ablösung SCCM
 - **Liveschaltung** – Nov./Dez. 2019

1. Projekte (Auszug)

Aktuelle Themen (1):

- ▶ Baumassnahme im FG IT – Serverraum RZ01
- ▶ Abschluss Windows 7 / Server 2008 – Umstellung
- ▶ E-Rechnung / RWF – weitere Fachbereiche anbinden
- ▶ E-Akte – weitere Fachbereiche anbinden
- ▶ Testbetrieb: Thin-Client / Terminalserver - Lösung

1. Projekte (Auszug)

Aktuelle Themen (2):

- ▶ Configuration Management – zentrale Basis für:
 - Problem-, Change-, Asset- sowie Vorgangsdaten

- ▶ DSGVO (seit 25.05.2018) – Nacharbeiten
 - Löschroutinen / Software “Fachverfahren” – Zusammenarbeit mit KISA

2. Erfahrungen

- ▶ Zunahme der Komplexität von Projekten und Themen
- ▶ Zunahme der „Geschwindigkeit“ durch:
 - Steigende Anzahl der Aufgaben im „Tagesgeschäft“
 - Steigende Anzahl von Anforderungen (z.B. zusätzliche Umzüge und Ausstattung von Räumlichkeiten wg. Baustellen)
- ▶ Stärkung des Personal / Aus – und Weiterbildung
- ▶ Kostenanstiege zu verzeichnen (u.a. Softwarepflege- und Supportleistungen) → Budgeterhöhung einplanen

2. Erfahrungen

- ▶ Projekte – mit externer Unterstützung
 - weniger Verzögerung
 - interner Aufwand geringer (Koordination/Steuerung, Zuarbeiten)
 - Beispiel: SAN - Modernisierung

- ▶ Projekte – ohne Unterstützung
 - Projektlaufzeiten erhöhen sich
 - Interner Aufwand wesentlich umfangreicher
 - Hohe Belastung neben dem „Tagesgeschäft“
 - Beispiel: Einführung „E-Rechnung“

2. Erfahrungen

- ▶ Umsetzung / Einführung → technisch
 - Kurze Zyklen möglich
 - Schnelle Bereitstellung von Pilot – und Testsystemen
 - Administration auf Basis vorhandener Strukturen
 - Fachliche Vorgaben im Detail teilweise unklar → aufwendiges Nachjustieren

2. Erfahrungen

- ▶ Umsetzung / Einführung → fachlich
 - Erstellung Fachkonzept
→ wichtig und aufwendig !!
 - Vorgaben zu Prozessabläufen und organisatorischen Regelungen notwendig
→ hoher Zeit – und Abstimmungsaufwand
→ wird vernachlässigt
 - Einbindung der betroffenen Fachbereiche
 - Anpassung Rahmenbedingungen z.B.:
 - Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen

3. Entwicklungen

KOSTEN (Beispiele):

- ▶ Steigende Nachfrage bzgl. mobiler Arbeitsplätze (Laptop + Dockingstation)
- ▶ Steigende Nachfrage - zweiter Bildschirm am Arbeitsplatz

AUFWÄNDE (Beispiele):

- ▶ Ausbau elektronische Türschlösser und Zugänge (z.B.: Steuerung Fahrstuhl über Transponder)
- ▶ Zunahme der Anforderungen aus Fachbereichen bzgl. „Einbindung in Alarmierungsroutinen“ (Alarmserver)

3. Entwicklungen

Hauptgeschäftsführer



Deutscher Städtetag · Hausvogteiplatz 1 · 10117 Berlin

An die

- a) Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister,
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der unmittelbaren Mitgliedsstädte
- b) Mitglieder des Präsidiums und Hauptausschusses
- c) Mitgliedsverbände

des Deutschen Städtetages

Neue Beauftragte für Digitalisierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Digitalisierung ist eines der großen Themen unserer Zeit und ein zentrales Zukunftsthema in den Städten.

Ich möchte Sie darüber informieren, dass seit Anfang Oktober 2019 Frauke Janßen die Aufgabe der Beauftragten für Digitalisierung im Städtetag übernommen hat. Die Stelle ist im Büro des Hauptgeschäftsführers angesiedelt. Diese Anbindung ist mit Blick auf die zentrale Koordinierungsfunktion der Beauftragten ins Haus und in die Mitgliedschaft der richtige Weg.

Frauke Janßen ist für die Koordination und Bearbeitung fachübergreifender Themen der Digitalisierung zuständig. Die in den Dezernaten angesiedelten fachspezifischen Digitalisierungsfragen verbleiben wie bisher dort.

17.10.2019

Helmut Dedy
Hauptgeschäftsführer
helmut.dedy@staedtetag.de
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin
Telefon 030 37711-100
Telefax 030 37711-109

Aktenzeichen
00.06.00 D

Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln
Telefon 0221 3771-0
Telefax 0221 3771-128

Avenue des Nerviens 9 - 31
1040 Bruxelles

3. Entwicklungen

- ▶ „Digitalisierungsprogramm Kommune 2025“ – Eckpunkte
 - Strategische Entwicklungslinien, Operative Handlungsfelder, Finanzierung
 - Verfasser: SAKD, Lecos GmbH, KISA, Sächsischer Landkreistag, Stadt Dresden und Chemnitz

- ▶ Online-Zugangsgesetz (OZG) von Juni 2017
→ Umsetzung
 - **Pflicht** für alle Verwaltungen in Deutschland bis Jahr 2022 Verwaltungsleistungen (derzeit 575 in Liste) auch elektronisch auf allen Ebenen über miteinander verbundene Serviceportale anzubieten.

3. Entwicklungen

- ▶ Gesetz zur Weiterentwicklung des E-Governments im Freistaat Sachsen

- ▶ Serviceportal - Amt24
 - Bürger-Servicekonto für elektronische Anmeldung und Identifikation
 - Elektronische Zahlungsverfahren
 - Elektronischer Rechnungsempfang

- ▶ EGVP - elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach (Behördenpostfach)
 - Sichere Authentifizierung
 - Übermittlung von Strukturdaten

4. Strategisch - Zielstellung

- ▶ Sicherstellung Tagesgeschäft
- ▶ Neuanforderungen priorisieren → Prüfen bzgl. Notwendigkeit und strategische Ausrichtung
- ▶ Gewährleistung IT – und Informationssicherheit
- ▶ Notfall-Management (z.B. Konzepte für die Wahlen 2019 – EU und Landtag)
- ▶ Neue Standorte anbinden – Weisbachsche Haus, Hempelsche Fabrik (Elsteraue), Parktheater,
- ▶ Mitgestaltung / Mitarbeit Digitalisierung
→ neue Stelle „Kordinator Digitalisierung“
 - DigitalPakt Schule; HotSpots - Stadt Plauen
 - Breitbandausbau Schulen → Erkenntnis: übergreifende Koordination notwendig (LRA -Vogtlandkreis, Stadtwerke Plauen, Stadt Plauen, Dienstleister)

4. Strategisch - Zielstellung

- ▶ Weitere Vorbereitung und Ausbau IT-Infrastruktur → Basis u.a. für:
 - OZG - Umsetzung
 - Vorgaben, Standards, Schnittstellen – Land Sachsen
 - Beschreibung veränderter Verwaltungsprozesse – z.B.: elektronischer Zahlungsverkehr via PayPal

- ▶ Budgets beschaffen – Fördermittel ?

- ▶ Ausrichtung beibehalten:
DMS – zentrale Systemkomponente
(siehe Anlage)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Begriffe

- ▶ DV = Dienstvereinbarung
- ▶ DA = Dienstanweisung
- ▶ DSGVO = Datenschutzgrundverordnung
- ▶ DMS = Dokumentenmanagementsystem
(ProduktHersteller „Fabasoft“)
- ▶ E-Rechnung = elektronische Rechnung (z.B. PDF)
- ▶ FG IT = Fachgebiet Informationstechnik
- ▶ OZG = Online-Zugangsgesetz
- ▶ RWF = Rechnungsworkflow
- ▶ SAN = Storage Access Network